

NACHBERICHT

TINA LORENZ ZU BESUCH BEIM PLANSPIEL: STADTRÄTE KÖNNTEN HIER ETWAS LERNEN!

Schülerinnen und Schüler der Realschule am Judenstein zeigen große Leidenschaft beim Debattieren.

Regensburg. „Die Abläufe sind zwar die gleichen wie bei uns im echten Plenum, aber so gesittet und höflich wie hier debattiert wird, da könnte mancher Stadtrat noch etwas lernen“. Dieses Fazit zog die Stadträtin der Piratenpartei Tina Lorenz nach ihrem Besuch beim Planspiel mit 25 Schülerinnen und Schülern der Realschule am Judenstein am 13. November 2015 im Rahmen der Jugendbeiratskampagne der Stadt Regensburg. Spielerisch diskutierten und verabschiedeten sie am Ende des Tages nach anstrengenden Verhandlungen einen Bau- und Nutzungsplan für ein generationenübergreifendes Kulturzentrum.

Das Planspiel wird im Auftrag des Amtes für kommunale Jugendarbeit der Stadt Regensburg an insgesamt 14 Schulen in den kommenden Wochen gespielt werden. Auf diese Weise sollen die Jugendlichen über den Jugendbeirat informiert und zum aktiven Mitmachen begeistert werden. Kandidieren für die Wahl des Jugendbeirats können alle Jugendlichen in Regensburg im Alter von 14 bis 17 Jahren. Sie müssen den Hauptwohnsitz in Regensburg haben, seit mindestens 12 Wochen gemeldet sein und können sich bis zum 1. Dezember 2015 zur Wahl aufstellen lassen. Vom 15. bis 19. Februar 2016 stimmt dann die gesamte Zielgruppe für ihre Kandidaten ab. Der Jugendbeirat wird anschließend im Zwei-Jahres-Rhythmus gewählt.

Während des Planspiels lernten die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsweise der Stadt Regensburg kennen. Dafür spielten sie verschiedene Rollen der Entscheidungsträger in Regensburg nach: Sie waren Oberbürgermeister, Stadtrat, Reporter, Verwaltungsmitarbeiter und Beirat. Während der Simulation mussten sie sich mit Verwaltungsabläufen und dem politischen Prozess auseinandersetzen. „Nach dem Tag heute kann ich mir viel besser vorstellen wie Politik abläuft. Die Diskussionen waren zwar sehr anstrengend, aber dafür auch witzig“ (Maia Binder).

Zunächst wurde der Bau- und Nutzungsplan des Kulturzentrums von den Mitarbeitern des Kulturamtes und des Stadtplanungsamtes entworfen. Parallel debattierten Stadtrat und Jugendbeirat. So konnten die



Teilnehmer ihre Rolle kennenlernen, Positionen austauschen und erste Allianzen mit Gleichgesinnten schmieden. In einer gemeinsamen Sitzung mit allen Spielern wurde der Bau- und Nutzungsplan anschließend vorgestellt. Darin war ein Kulturzentrum vorgesehen, das die Interessen der Jugendlichen und der älteren Bevölkerung und neuen Gruppen in Regensburg im Einklang berücksichtigt.

Als nächstes berieten sich die Gremien einzeln über Änderungen. Entsprechende Anträge konnten eingebracht werden und es wurde über sie abgestimmt. Vor der Schlussabstimmung über den Bau- und Nutzungsplan wurden die Änderungsanträge des Jugendbeirates dem Stadtrat vorgestellt und nochmal gemeinsam diskutiert. Dabei zeigten die Politiker ein großes Maß an Kompromissfähigkeit. Die meisten Vorschläge nahmen die Stadträte an und die Änderungen schafften es in das finale Dokument. Auch während der Abschlussdebatte mussten die Schüler nach einem langen Tag in ihren zugewiesenen Rollen bleiben, das war für einige ungewohnt: „Für mich war es schwierig, eine andere Meinung als meine Eigene zu vertreten, aber irgendwie war es deswegen auch sehr lustig und interessant“ (Maximilian Niedermeier).

Und wie ging es aus? Am Ende passierte ein Bau- und Nutzungsplan den Stadtrat, der einen kulturellen Treffpunkt mit Ausstellungen, Konzerten und Workshops für alle Regensburgerinnen und Regensburger vorsieht. Das Zentrum soll eine Begegnungsstätte für Menschen aus allen Altersschichten und Kulturen in Regensburg werden. Außerdem soll es in Prüfening oder Königswiesen angesiedelt werden, solange die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegeben ist.

Kontakt

Christoph Seidl
Stadt Regensburg
Amt für kommunale Jugendarbeit
Koordinierungsstelle "Demokratie leben!"
Domplatz 3 | 93047 Regensburg
Telefon 0941/507-4550 | Telefax 0941/507-4559
seidl.christoph@regensburg.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.regensburg.de/jugendbeirat
Planspielkonzeption und -leitung Valentum Kommunikation GmbH www.valentum-planspiele.de

